

# Lebenslauf

## Präsident – Reinhard Walser

### Mit und für den Sport

Der Präsident des LFV, Reinhard Walser, stand und steht dem Sport im Besonderen dem Fussball seit seiner Kindheit sehr nahe. Schon als kleiner Bub trat er als Junior dem FC Vaduz bei. Damals gab es in Vaduz praktisch nur die Möglichkeit, entweder zum FC oder zur Musik zu gehen. Obwohl sein Vater ein passionierter und leidenschaftlicher Musiker war, lagen seine Interessen eher beim Sport. Als Junior durchlief Reinhard Walser die verschiedenen Altersklassen und stand mit seinem Team mehrmals im Final der Ostschweizer Meisterschaft.



Bereits mit 17 Jahren spielte Reinhard Walser zum ersten Mal in der ersten Mannschaft des FC Vaduz, die damals in der 2. Liga spielte. Mit 18 Jahren wurde er dann Stammspieler und Spielführer der Mannschaft, die 1960 zum ersten Mal in die Erste Liga aufstieg. Das Besondere an dieser Mannschaft war, dass alle elf Spieler in Vaduz wohnten und neun davon Vaduzer Eigengewächs waren. Der damalige Aufstieg war für Liechtenstein eine echte Sensation. In den kommenden Jahren spielte Reinhard Walser ausser einiger Jahren Auslandsaufenthalt beim FC Vaduz.

Nach seiner aktiven Karriere und nach dem Abstieg des FC Vaduz in die zweite Liga übernahm Reinhard Walser das Amt des Präsidenten, das er sechs Jahre lang ausübte. Parallel zu seinen Aufgaben als Präsident war er über Jahre auch Trainer der damaligen Interregional-Junioren des Vereins. 1978 konnte er – nun als Präsident - den erneuten Aufstieg in die erste Liga feiern.

Für sein langjähriges Engagement wurde er vom FC Vaduz zum Ehrenmitglied gewählt.

Nach seinem Ausscheiden beim FC Vaduz übernahm Reinhard Walser das Präsidentenamt beim Sportbeirat des Fürstentums Liechtenstein. Der Sportbeirat war das Beratungsgremium der Fürstlichen Regierung in Sportfragen. Während seiner Amtszeit wurde unter anderem „Jugend + Sport“ in Liechtenstein eingeführt, eine kaum mehr wegzudenkende Dienstleistung für den liechtensteinischen Sport. Auch während seiner Zeit als Mitglied des liechtensteinischen Landtags setzte sich Reinhard Walser engagiert für den Sport und vor allem für eine höhere Subventionierung für Sportstätten mit einer überregionalen Bedeutung ein. Davon konnten in den letzten Jahren vor allem das Rheinpark Stadion und der Sportpark Eschen-Mauren profitieren.

Seit 2003 ist Reinhard Walser nun Präsident des Liechtensteiner Fussballverbandes. Als solcher ist er auch Mitglied des Regionalvorstands des Ostschweizerischen Fussballverbandes und Vizepräsident der UEFA-Kommission für Jugend -und Amateurfussball.